

Amtsblatt Chemnitz

Abgebildet S.2

Das I-Museum zeigt Gemälde, die Industrieanlagen in Tampere abbilden.

Abgesandt S.2

Am Deutsch-Finnischen-Kongress in Finnland nehmen Chemnitzer Abgesandte teil.

Abgerissen S.3

Das frühere Schulhaus des Kepler-Gymnasiums im Beimler-Gebiet wurde abgerissen.

Abgezählt S.3

Deutschland macht Inventur und erfasst im Zensus die Zahl seiner Bürger und andere Daten.

Abgeschaut S.4

Ein Chemnitzer Schulprojekt lernt von erfolgreichem Leipziger Vorhaben.

Feuerwerk für die Uni



Die TU Chemnitz begeht in diesen Tagen ihr 175-jähriges Bestehen mit einer Festwoche.

Foto: Wolfgang Schmidt

Technische Universität begeht im Jahr der Wissenschaft ihr 175-jähriges Bestehen mit Festakt und vielen Veranstaltungen

Technische Bildung besitzt in Chemnitz eine lange Tradition, denn im Jahr 2011 begeht die Technische Universität Chemnitz ihr 175-jähriges Bestehen. Am 2. Mai 1836 erfolgte die Einweihung der Königlichen Gewerbschule Chemnitz. Bis heute entwickelte sich die Technische Universität zu einem attraktiven Hochschulstandort in Sachsen mit hohem nationalen und internationalen Ansehen. »Die heutige TU

steht für 175 Jahre Innovation, Neugier und Erfindergeist,« betont Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in ihrer Gratulation.

Grund genug, dies gebührend zu feiern. Ein Höhepunkt ist die Festwoche vom 2. bis 7. Mai. Sie beginnt mit einem großen Jubiläumsfest auf dem Theaterplatz mit Live-Musik vom Studio W.M., Tanz und Talkrunden bis in die Abendstunden, das mit einem Geburtstagsfeuerwerk abschließt. Zudem wird erstmals »Das etwas andere Jubiläumsbuch« der TU Chemnitz präsentiert. »Alle Chemnitzer sind dazu herzlich eingeladen«, sagt Rektor Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes.

Wer unterhaltsam in die Geschichte der Universität abtauchen möchte, dem sei ab 4. Mai die Jubiläumsausstellung im Industriemuseum

Chemnitz empfohlen. Fünf Monate können die Besucher Spannendes, Nachdenkenswertes und Einmaliges aus der Geschichte der TU Chemnitz und ihrer Vorläufereinrichtungen erfahren oder erleben. Die Ausstellungsmacher von Industriemuseum und Universitätsarchiv lassen die Geschichte von der Gründung der Gewerbschule im Chemnitzer Lyceum mit gerade einmal 14 Schülern bis hin zur heutigen modernen Universität mit 10.300 Studenten durch vielfältige Exponate lebendig werden. Hoch her geht es auch beim Campus- und Sportfest, denn am 4. Mai findet an der Reichenhainer Straße von 13.30 Uhr bis 3 Uhr ein wahrer Veranstaltungsmarathon statt.

Sportliche Wettkämpfe und Kulturhöhepunkte wechseln sich ab. Ein großes Jubiläumskonzert mit

den drei Musikensembles der TU Chemnitz steht am 6. Mai im Programm der Festwoche. In der St. Petrikirche am Theaterplatz werden das Collegium musicum, die TU Bigband und der Universitätschor ab 19 Uhr musikalische Kostbarkeiten vorstellen. Am Samstag kehren beim großen Alumnitreffen viele ehemalige Studenten und Mitarbeiter nach Chemnitz zurück – nicht nur um Bekannte wiederzusehen, sondern auch um zu erleben, wie sich die Hochschule und die Stadt entwickelt und ihr Gesicht verändert hat. Eingebettet ist die Festwoche in ein weitaus umfangreicheres Programm im Jubiläumsjahr der TU und im Chemnitzer Jahr der Wissenschaft. ■

www.tu-chemnitz.de/tu/175jahre
www.jahr-der-wissenschaft.de

Kolle und Vivaldi setzen Kreatives frei

»Grow up!« – das Tanzprojekt für Kinder und Jugendliche zum Jahr der Wissenschaft hat am Freitag, 19.30 Uhr, Premiere im Opernhaus. Gemeinsam haben das Theater Chemnitz, die Professur für Allgemeine Biopsychologie und das Museum Gunzenhauser diese Aufführung auf den Weg gebracht. Kinder und Jugendliche schufen das Stück unter Anleitung von Ballettdirektor Lode Devos zur Musik Antonio Vivaldis »Die vier Jahreszeiten«.

Dabei geht es ums Erwachsenwerden und der Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenssituation. Anregen ließen sich die Protagonisten auch von der Sonderausstellung im Museum Gunzenhauser »Helmut Kolbe – Ein Deutscher in Paris«. Im Alter von nur 32 Jahren starb Kolbe bei Paris und hinterließ ein umfangreiches und sehr facettenreiches Oeuvre.

Gerade weil dieser Maler seine persönliche Entwicklung in seinen Motiven verarbeitete und spiegelte, waren die Gemälde eine Quelle der Inspiration für die Tanzneulinge von »Grow up!«. Theaterfreunde dürfen sich also auf eine kreative Aufführung freuen, bei der getanzt, musiziert, gesungen und rezipiert wird.

Begleitend zu »Grow up!« veranstaltet die TU an den kommenden beiden Tagen ein Symposium mit dem Titel »Identität und Entwicklung – Die Bedeutung praktischer Lernerfahrung«. Denn Lernen geschieht nicht nur durch gezieltes Vermitteln von Inhalten, sondern auch durch den Kontakt zu anderen, durch gemeinsame Ziele und Vorhaben. Diese Erfahrung dürften die Jugendlichen von »Grow up!« bestätigen. Eine weitere Aufführung des Tanztheaters gibt es am 6. Mai. ■

Spaziergang über den Kaßberg

Bis Ende Mai finden sachsenweit über 250 Frühlingsspaziergänge statt. Heute, 17 Uhr ist am Pfortensteg Treff für eine dreistündige Tour über den Kaßberg. Exkursionsleiter Roland Bauermeister widmet sich dabei auch lokalen und ökologischen Themen.

Eiskunstlaufpaar läuft um Gold

Daumendrücken heißt es für unser Chemnitzer Eiskunstlaufpaar Aljona Sawtschenko und Robin Szolkowy bei der nach Moskau verlegten Weltmeisterschaft. Das Kurzprogramm gibt es heute ab 18:45 Uhr, die Kür dann am Donnerstag ab 17:10 Uhr (im TV live bei Eurosport).

Gemälde zum Chemnitzer Stadtbild

Zum letzten Vortrag vor der Sommerpause lädt das Stadtarchiv ein. Dabei spricht am 11. Mai, 18 Uhr, im Stadtarchiv, Aue 16, Ralf W. Müller über Alfred Kunze, den Maler des Chemnitzer Stadtbildes im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Der Eintritt ist frei.

Turnier der Eliteboxer

Am 15. Mai fliegen im Kleinen Saal der Stadthalle Chemnitz die Fäuste. Beim Round-Robin-Turnier kämpfen die Boxer um die Qualifikation für die Weltmeisterschaften 2011: 10.30 Uhr Deutschland gegen Irland und 15 Uhr Deutschland gegen England.

Auf leisen Sohlen

In der Stadtbibliothek im Tietz gilt es am 7. Mai ab 11 Uhr wieder ganz leise zu sein und die Ohren zu spitzen, wenn die Vorlesepaten zu Besuch sind und mit spannenden Geschichten aufwarten. Die kleinen und größeren Zuhörer werden in bunte Fantasiewelten entführt.

Gleiche Themen stehen an

Zu einer Konferenz deutsch-russischer Partnerstädte weilte am 16. April eine Delegation aus Wolgograd in Chemnitz. Mit Vertretern der Verwaltung und Stadträten fanden Gespräche zu kommunalpolitischen Themen statt. Anknüpfungspunkte für die weitere Zusammenarbeit ergeben sich für Chemnitz und Wolgograd aus der Städtepartnerschaftskonferenz, die in Rothenburg ob der Tauber stattfand. Dabei standen u.a. Bürgerbeteiligungsprojekte sowie effiziente Verwaltungsstrukturen und Fragen der kommunalen Haushaltsführung im Mittelpunkt. ■

Ausstellung in Mulhouse

Mitte April wurde im Musée de l'Impression sur Étoffes (Museum für Textildruckkunst) der Chemnitzer Partnerstadt Mulhouse die Ausstellung »Willy Maywald – Art, Culture & Élégance, Ein deutscher Fotograf der Haute Couture in Frankreich« eröffnet. Die vom Chemnitzer Industriemuseum in Kooperation mit der Assoziation Willy Maywald und dem Institut française d'Allemagne, Leipzig erarbeitete Exposition sahen im November vergangenen Jahres in Chemnitz 12.000 Besucher. Zur Ausstellung gab das Industriemuseum einen zweisprachigen Katalog heraus. Nach Mulhouse sind weitere Ausstellungsstationen in Lyon, Kassel und Berlin geplant. ■

Chemnitz schnürt auch 2011 wieder ein Veranstaltungspaket zur Europawoche

Europa ist mehr als eine gemeinsame Währung und offene Grenzen. Das Ideal ethischer, kultureller und gesellschaftlicher Gemeinsamkeiten feiern die Europäer jährlich zum Europatag um den sich vielerorts Veranstaltungen ranken.

Am 9. Mai 1950 formulierte der damalige französische Außenminister Robert Schuman die Grundideen der Europäischen Union. Er setzte sich in seiner Rede für die Erhaltung des Friedens und einen gemeinsamen Wirtschaftsraum ein. Auf einem Gipfeltreffen im Jahr 1985 vereinbarten die Staats- und Regierungschefs der damaligen Europäischen Gemeinschaft, künftig an diesem Datum einen Europatag zu feiern.

Rund um den Europatag gestaltet Chemnitz zwischen dem 5. und 16. Mai eine Europawoche, in deren Mittelpunkt bürgerschaftliches Engagement stehen wird. Im »Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit« will die EU noch bessere Voraussetzungen für freiwillig Tätige schaffen. Weitere Schwerpunkte der Europawoche widmen sich wirtschaftlichen wie gesellschaftspolitischen Themen. So eröffnet die Bildungspolitik der EU vor allem jungen Menschen Möglichkeiten, Länder, Sprachen und Kulturkreise kennenzulernen. Bildung spielt beim Zusammen-



© Europäische Union

wachsen Europas eine große Rolle. Eine EU-Initiative lautet »Jugend in Bewegung«. Sie will Studenten und Auszubildenden bessere Chancen am Arbeitsmarkt eröffnen. Der Europäische Gedanke lebt,

wenn er in den Köpfen verankert ist, deshalb besuchen Mitglieder der Landesregierung und Abgeordnete aller Parlamente zum EU-Projekttag am 16. Mai Schulen, um das Interesse für Europa zu wecken.

In Chemnitz finden während der Europawoche zahlreiche Veranstaltungen statt. So organisiert die Stadt mit der Bildungsagentur Sachsen am 11. Mai im Rathaus eine Veranstaltung zum EU-Programm »Comenius-Regio« – dieses EU-Programm ermöglicht Bildungsaustausch auf bilateraler Ebene. Zum Termin stellt Chemnitz schulische Kooperationsprojekte in Europa vor. Darüber hinaus lädt die TU zum 9. Chemnitzer Symposium »Europa und Umwelt« ein, bei dem es um nachhaltige Energieversorgungssysteme geht. Abendliche Vorträge am 9., 10. und 12. Mai widmet die Uni der europäischen Finanzpolitik sowie der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU-Mitgliedsländer. Höhepunkt ist die Europamesse »EuropäCH« am 11. Mai im Hörsaalgebäude an der Reichenhainer Straße. Hier können Studierende und Schüler einen ganzen Tag lang vieles über den europäischen Arbeitsmarkt und über Möglichkeiten, eine Zeit lang ins europäische Ausland zu gehen, erfahren. Parallel dazu finden im »Club der Kulturen« weitere Veranstaltungen statt. Damit alle Europainteressierten ihre Meinung zu Europa kundtun können, veranstaltet die TU eine Fotoaktion zum Thema »Europa bedeutet für mich...?«. ■

Information // Kontakt zur Europawoche

Das Programm der Europawoche 2011 unter www.chemnitz.de
Auskunft gibt die EU-Koordinatorin Pia Sachs ☎ 488 1509.
Mail: pia.sachs@stadt-chemnitz.de

Düsseldorf mit Herz für Musik



Die Chemnitzer Partnerstadt Düsseldorf wird ab 10. Mai Austragungsort des Eurovision Song Contest (ESC) sein. Der internationale Musikwettbewerb von Komponisten und Songschreibern wird seit 1956 jährlich von der Europäischen Rundfunkunion innerhalb der Eurovision veranstaltet. Jetzt machte der Ober-

bürgermeister der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt, Dirk Elbers, deutlich, dass zumindest das musikalische Herz der EU derzeit in Düsseldorf schlägt. Das Symbol des Song Contests erblüht seit kurzem an der Rheinwiese. Die Idee, das Herz-Logo des ESC aus Blumen zu pflanzen, war im Düsseldorfer Garte-

namt entstanden. Der Blumengruß an Festivalteilnehmer und Fans befindet sich am Düsseldorfer Apolloplatz, wo auch die ESC-Festivalbühne steht. »Dort werden viele Menschen zusammenkommen und sich über die Blumen freuen können«, betont der Düsseldorfer Oberbürgermeister.

Foto: Benedikt Jerusalem

Deutsch-finnisches Jahr

Eine der ältesten Chemnitzer Städtepartnerschaften besteht fünf Jahrzehnte: 1961 schlossen Karl-Marx-Stadt und Tampere einen Partnerschaftsvertrag.

Das 50-jährige Jubiläum wird in beiden Städten gebührend begangen. Schon im Februar fand in Tampere ein Literaturfest mit Chemnitzer Beteiligung statt. Auch beim Musikfestival »Chillhouse« im März stand mit »Meniak« eine Chemnitzer Band auf der Bühne. Nun laufen Vorbereitungen für die im Juni anberaumte Konferenz der deutsch-finnischen Partnerstädte in Joensuu. Daran beteiligen sich Chemnitzer ebenfalls. 67 deutsch-finnische Städtepartnerschaften gibt es derzeit: Die zwischen Chemnitz und Tampere zählt zu den ältesten. Vertreter aller Partnerstädte werden sich beim deutsch-finnischen Kongress, zu dem die Deutsch-Finnische-Gesellschaft die Anregung gab, austauschen. »In diesem Jahr geht es vor allem um wirtschaftliche Zusammenarbeit«, so die Pressereferentin der Deutsch-Finnischen Gesellschaft, Anke Michler-Janhunen.

Unterdessen laden in Chemnitz im

Mai Ausstellungen aus Tampere zum Besuch ein: Im Industriemuseum sind historische Textilien und Schuhe aus Museen der Partnerstadt zu sehen. Gezeigt werden dort auch gemalte Industrieansichten. Besucher können außerdem finnisches Spielzeug und Nokia-Produkte begutachten. Objekte eben, die den Industriestandort Tampere vorstellen. Gleichzeitig zeigt die NSG Fotos von Juha Suonpää. Diese thematisieren den boomenden Massentourismus und dessen Folgen für die Umwelt. Extra zur Ausstellungseröffnung angereist war die Leiterin des Büros des Oberbürgermeisters der Stadt Tampere, Kirsi Koski. Publikumsmagnet im Jubiläumsjahr sind sicher die berühmten »Muumins« – die von Schriftstellerin Tove Jansson erfundenen nilpfardartigen Trollwesen – die ebenfalls im Frühling in Chemnitz Quartier beziehen. Als kultureller Höhepunkt gilt die Beteiligung Tampere an der Chemnitzer Museumsnacht am 14. Mai: Die finnische Stadt ist in diesem Jahr das »besondere Angebot« – musikalisch begleitet von einer finnischen Band.



Eine Schulruine weicht jetzt frischem Grün. Das frühere Schul-Gelände will die Stadt einer attraktiven Nutzung zuführen.

Foto: Kristin Schmidt

Alter Gymnasiumsbaus abgerissen

Schulruine macht Platz für Grünfläche

Der Abriss des ehemaligen Schulhauses des Johannes-Kepler-Gymnasiums an der Hans-Ziegler-Straße 6/8 wird noch in diesem Monat abgeschlossen sein. Seit vergangener Woche wird die Baugrube verfüllt. Damit finden lärm- und staubintensive Arbeiten ein Ende. Auf Grund seines schlechten Bauzustandes

hatte die Stadt das ehemalige Schulhaus seit Oktober abreißen lassen. Dessen hoher Sanierungsbedarf schloss eine künftige Nutzung aus. Auch verhinderte die Plattenbauweise eine Vermarktung des Gebäudes. Der seit Anfang 2008 leer stehende Komplex wurde immer wieder Ziel von Vandalismus und die Kosten der Verkehrssicherungspflicht beliefen sich bis Februar 2010 auf 14.000 Euro. Ursprünglich waren im Schulhaus an der Ziegler-Straße 6/8 die Polytechnischen Schulen Wilhelm Pieck

und Hans Beimler untergebracht. 1985 wurde dort eine Spezialschule mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Richtung gebildet. Dann, 1992 nach Auflösung der Spezialschule wurde ein Gymnasium gebildet. 2008 zog das Johannes-Kepler-Gymnasium in den sanierten Schulbau am Humboldtplatz 1. Seit dieser Zeit blieb der frühere Kepler-Schulbau im Beimler-Gebiet ungenutzt. Sein Abriss wurde möglich durch ein vom Land aufgelegtes Förderprogramm zur Brachflächenrevitalisierung. Dieses übernimmt rund

90 Prozent der Kosten des Gebäude-Rückbaus und der Außenanlagen. Der Freistaat knüpfte an diese finanzielle Förderung die Auflage, die Fläche zehn Jahre lang keiner baulichen Nutzung zuzuführen. Auf dem Areal soll zunächst eine Grünfläche entstehen. Stadtentwicklungsbürgermeisterin Petra Wesseler wird in einem Dialog gemeinsam mit den Anwohnern nach Möglichkeiten suchen, die Fläche den Förderbedingungen entsprechend und für den Stadtteil attraktiv zu gestalten.

Deutschland macht Inventur

Befragungen zum Zensus 2011

Am 10. Mai beginnen in Chemnitz die Befragungen zum Zensus 2011, der bundesweit für 2011 angeordneten Volkszählung. Hierzu gehört eine Stichprobenbefragung in privaten Haushalten sowie die Erhebung der in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften lebenden Personen und eine Gebäude- und Wohnraumzählung.

Grundsätzlich besteht für jeden, der im Rahmen des Zensus 2011 befragt wird, eine gesetzliche Auskunftspflicht (§ 18 Abs. 1 Zensusgesetz 2011). Für die Durchführung der Befragungen zum Zensus 2011 in Chemnitz ist die örtliche Erhebungsstelle zuständig. Insgesamt werden 120 Interviewer eingesetzt, welche von der Erhebungsstelle in einer umfassenden Schulung auf ihren Einsatz vorbereitet wurden.

Ablauf der Befragungen

In der privaten Haushaltstestprobe werden etwa 7.000 Chemnitzer be-

fragt. Die Erhebungsbeauftragten melden sich bei den ausgewählten Haushalten mit einem Ankündigungsflyer an und unterbreiten einen Terminvorschlag für die Befragung. Dieser Flyer enthält außerdem die Kontaktdaten des Erhebungsbeauftragten und der örtlichen Erhebungsstelle. Für die Haushalte besteht die Möglichkeit, den Fragebogen mit Unterstützung des Erhebungsbeauftragten auszufüllen, ihn eigenständig selbst zu bearbeiten und an die örtliche Erhebungsstelle zu senden oder online im Internet auf der Homepage des Bundesamtes für Statistik auszufüllen. Der hierfür notwendige Zugangscode befindet sich auf dem Fragebogen, der vom Interviewer übergeben wird.

Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften

Gleiches gilt für die Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Auch hier werden Erhebungsbeauftragte unterwegs sein und die etwa 4.000 Bewohner oder die jeweiligen Einrichtungsleitungen befragen.

Gebäude- und Wohnraumzählung

Die Gebäude- und Wohnraumzählung erfolgt postalisch. Hier erhalten alle Eigentümer oder Verwaltungen von Wohnungen und Häusern einen Fragebogen vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen zugeschickt. Woran erkennt man den Erhebungsbeauftragten des Zensus 2011? Die Erhebungsbeauftragten werden einen Erhebungsbeauftragtenausweis mitführen, der mit dem Dienstseal der Stadt Chemnitz versehen ist und vom Leiter der Chemnitzer örtlichen Erhebungsstelle unterschrieben ist. Sie sind angehalten, zusätzlich zum Erhebungsbeauftragtenausweis ihren Personalausweis bereitzuhalten. Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Zensus 2011 steht eine kostenlose Servicehotline zur Verfügung.

Datenschutz als höchstes Gebot

Die Durchführung des Zensus 2011 unterliegt strengen gesetzlichen Richtlinien, die gewährleisten, dass

die Befragungsdaten nur den Erhebungszwecken des Zensus dienen und den datenschutzgerechten Umgang mit den erhobenen Daten als oberstes Gebot festschreiben.

Wo gibt es weitere Informationen zum Zensus?

Das Statistische Bundesamt hat unter www.zensus2011.de eine Informationsplattform geschaltet. Hier sind neben den Mustern der Fragebögen auch eine Fülle weiterer Informationen sowie die gesetzlichen Grundlagen für den Zensus 2011 zu finden.

Kontakt // Information zum Zensus 2011

Örtliche Erhebungsstelle der Stadt Chemnitz – Zensus 2011
Anschrift: PF 12 22, 09071 Chemnitz

kostenlose Servicehotline:
0800 6076077
Fax: 0371 488 1897

Mail: zensus2011_chemnitz@statistik.sachsen.de

Messe-Parkplatz ausgebaut

Vor Ostern beendete das Tiefbauamt den Bau von weiteren 450 Parkflächen an der Chemnitz Arena. Künftig stehen dort 1.500 Stellplätze zur Verfügung. Dafür wurden 12.000 Quadratmeter Schotterdecke durch Asphalt ersetzt. Begonnen hatte die Stadt das Vorhaben im September. Die Arbeiten führte die Firma ATS GmbH aus. Investiert wurden rund 400.000 Euro.

Wald von Abfall befreit

Bis ins 19. Jahrhundert haben Menschen Holz aus dem Wald geholt, selbst Tannennadeln wurden als Einstreu für Ställe verwendet. Heute wachen Förster über nachhaltige Holznutzung; nur so viel Holz wird aus dem Wald geholt, wie nachwachsen kann. Allerdings schafft der moderne Mensch Dinge in den Wald, die dort nie waren und die der Wald nicht braucht. Neben Luftschadstoffen sind das auch Bio- und Gartenabfälle, die widerrechtlich entsorgt werden. Selbst Wertstoffe landen achtlos im Wald. Für Erholungssuchende wie auch für Forstleute ein Ärgernis. Vor Ostern haben sich Kinder der AG Naturschutz der Grundschule Auerswalde im Sechsruthenwald nützlich gemacht und Abfall entfernt. Fünf große Müllsäcke mit Plast-, Glas-, Stoff- und Papierabfällen, zwei lange Plasterohre und ein Fass schleppten die Kinder aus dem Forst.

Kita heißt nun Wirbelwind

Nach komplexer Sanierung der städtischen Kindertagesstätte an der Clausewitzstraße 4 nennt diese sich jetzt »Wirbelwind«. Eine treffende Bezeichnung für die Kinderschar von 60 Mädchen und Jungen im Alter von ein bis sechs Jahren. Seit März 2010 investierte die Stadt 796.000 Euro Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm II und 199.000 Euro eigenes Geld in diese Kindertagesstätte. Renoviert wurde unter anderem die Gebäudehülle durch Trockenlegung, Abdichtung und Dämmung. Auch Fenster und Türen wurden erneuert und ein großflächiger Sonnenschutz angebracht. Ebenso fanden an Dach und Wärmeleitung Erneuerungen statt.

Bürgersprechstunde entfällt

Aus terminlichen Gründen entfällt die Bürgersprechstunde der Oberbürgermeisterin am 3. Mai. Die nächste findet am 7. Juni um 17 Uhr statt.

Jugendliche spüren Krankmacher auf

Bundesweites Planspiel startet auch in Chemnitz

»Wie gesund ist Eure Stadt?« – Unter diesem Titel wird im Wissenschaftsjahr 2011 in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag das bundesweite Planspiel stattfinden.

Das Chemnitzer Gesundheitsamt ruft jetzt Schulen, städtische Einrichtungen sowie Forschungsinstitutionen dazu auf, sich daran zu beteiligen. Was für die eigene Gesundheit wichtig ist, wissen die meisten Menschen. Zu wenig Schlaf, zu viel Zucker, zu wenig Bewegung und das Ignorieren körperlicher Warnsignale schaden auf Dauer. Mancher ergreift die Initiative und treibt Sport oder hält sich durch vitaminreiche Ernährung an die »Fünf-pro-Tag-Regel«. Doch reicht das aus?

Wo viele Menschen zusammenleben, potenzieren sich negative Faktoren: Hektik, Stress und Lärm sowie mangelnde Luftqualität und das Fehlen von grünen Rückzugsräumen können der Gesundheit abträglich sein. Ungeachtet dessen lebt die Mehrheit in Städten – Grund genug



Früh übt sich, wer gesund und fit leben will. Das Vorbild von Eltern und Geschwistern wirkt oft Wunder. Was noch dazu beiträgt, uns gesünder zu machen, soll ein Planspiel in Erfahrung bringen. An der bundesweiten Aktion können sich auch Chemnitzer Schulen und andere Einrichtungen beteiligen. Archiv-Foto: Kristin Schmidt

zu fragen, wie es um die Gesundheit unserer Städte bestellt ist? Das Leben in der Stadt gesünder machen, Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten und Ideen zu unterbreiten, was sich ändern muss – dies ist Gegenstand des Planspiels »Gesunde Stadt«. Auch bekommen die Teilnehmer die Aufgabe, aus einem Katalog drei Forschungsfragen aus dem Gesundheitsbereich zu bearbeiten. Anmelden kann man sich beim Projektbüro Städte im Wissenschaftsjahr in Karlsruhe. (www.staedte-im-wissenschaftsjahr.de.) Bis zum 15. Mai sollten potenzielle Teilnehmer ihre Ideen einreichen, eine Dokumentation des Planspiels soll bis 31. Juli vorliegen. Die besten Teams werden im Oktober zum Jugendgesundheitskongress eingeladen. Zusätzlich können die Chemnitzer Teilnehmer im Herbst ihre Projekte vor Bürgern und Stadtverantwortlichen präsentieren. Die drei besten Projekte erhalten Geldpreise in Höhe von 150, 100, und 50 Euro. ■

Information // Kontakt zum Planspiel

Gesundheitsamt Chemnitz
Anett Rast, ☎ 488 5393
Mail: anett.rast@stadt-chemnitz.de

Seele, was ist das? – Schulprojekt gibt Antworten

»Bei rund 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland – bei Jungen häufiger als bei Mädchen – finden sich Anhaltspunkte für psychische Probleme. Am häufigsten fallen Kinder und Jugendliche durch aggressives und dissoziales Verhalten auf, danach folgen Probleme mit Gleichaltrigen, Ängstlichkeit und Depressivität sowie Unaufmerksamkeit und motorische Unruhe«, zu diesem Schluss kommt die vom Robert-Koch-Institut 2008 herausgegebene Studie »Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland«

Bundesweit befassen sich Lehrer sowie Schul- und Gesundheitsbe-

hörden mit diesem Thema. So startete kürzlich auch das Chemnitzer Gesundheitsamt an der Annenschule ein Projekt mit dem Titel »Verrückt? Na und!« das auch in weiteren Schulen angeboten wird. Sowohl eine Aufklärungsinitiative als auch das Schulprojekt mit dem provokanten Titel entstammen der Idee des Leipziger Vereins Irrsinnig Menschlich. Dieser bildet Netzwerke und unterstützt kommunale Akteure bei der Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Aufklärungsmaterial und Programme sollen Jugendliche, Eltern, Lehrer sensibilisieren. Eine Aufklärungsinitiative startete 2010 in Gelsenkir-

chen, Kassel, Leipzig, Herford und Stuttgart.

In der Chemnitzer Annenschule fiel kürzlich ein regulärer Unterrichtstag aus. Stattdessen hieß es: »Verrückt? Na und! – Seelisch fit in der Schule«. Das Schulprojekt nach Leipziger Vorbild wird in Chemnitz vom Gesundheitsamt koordiniert. Zum Projekttag war Daniela Wächter von der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle Plauen eingeladen. Die Expertin erläuterte den Neuntklässlern Aspekte psychischer Probleme und zeigte Hilfen auf. Gleichzeitig schilderte eine Betroffene ihr eigenes Erleben und baute so bei den Jugendlichen Vorurteile ab. Auch

lernten die Schüler bei den Gesprächen, Hilfen bei psychischen Problemen anzunehmen. »An erster Stelle stehen eigene Erfahrungen der Schüler. Die Jugendlichen setzen sich mit ihrem Leben auseinander, lernen Menschen kennen, die psychische Krisen überwunden haben und lernen, was sie selbst tun können, um seelisch fit zu bleiben. Sie erfahren, dass es Hilfe gibt, dass es jeden treffen kann und dass es keine Schande ist, psychische Probleme zu haben«, beschreibt Amtsarzt Liebhard Monzer das Anliegen. Diese Einschätzung bestätigt Barbara Steinbrückner, Klassenlehrerin der 9. Klasse. »Auch unter Schülern sind

psychische Probleme ein Thema. Schulangst, Leistungsdruck und Angst vor Mobbing gehören zu diesen Störungen. Solche und ähnliche seelische Nöte kamen zum Projekttag zur Sprache und helfen den Schülern hoffentlich ähnliche Situationen zu erkennen und zu bewerten. Auch Auswege aus Krisen wurden aufgezeigt«, hofft die Pädagogin, die das Projekt anderen Kollegen empfiehlt. ■

Information // Kontakt

Gesundheitsamt Chemnitz
Anett Rast, ☎ 488 5393
Mail: anett.rast@stadt-chemnitz.de
www.irrsinnig-menschlich.de

Dem Störfaktor Lärm den Kampf angesagt

Ruhe ist für den Menschen Quelle der Entspannung. Doch wird jeder Tag von einer permanenten Geräuschkulisse begleitet. Das Piepen des Handys, das Klappern der Tastatur, das Dudeln des Radios ...

Krank machen können uns Geräusche, die einen bestimmten Pegel erreichen, Verkehrslärm beispielsweise. Am häufigsten fühlen sich Menschen laut Umweltbundesamt dadurch gestört. Etwa 59 Prozent der Deutschen geben an, darunter zu leiden. Der heutige »Tag gegen Lärm – der International Noise Awareness Day 2011« will die Aufmerksamkeit auf dieses Thema lenken. Die Technisierung unseres Alltags

nimmt zu und damit auch der Lärm, dem der Mensch ausgesetzt ist. Deswegen krankmachende Faktoren sind bekannt. Sie führen bei Betroffenen zu Schlafstörungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck oder psychischen Problemen. Dies bestätigte erneut eine Studie im Auftrag des Umweltbundesamtes, die besonders gesundheitliche Beeinträchtigungen durch nächtlichen Fluglärm untersuchte. Politik wie Wirtschaft reagieren auf dieses Problem. Denn Erkrankungen, die aus Lärmbelastungen resultieren, haben längst eine volkswirtschaftliche Komponente. Heute, am internationalen Tag gegen den Lärm, bietet das So-



Archiv-Foto: Ulf Dahl

laris Förderzentrum von 14 bis 16 Uhr einen Projekttag mit Luft- und Schallexperimenten an. Das Umweltamt führt aus gleichem Anlass ein Telefonforum durch. Unter den Rufnummern 488-3657 und -3639 beantworten Fachleute von 9 bis 16 Uhr Fragen. So ist besonders die Minderung von Verkehrslärm in Chemnitz aktuell. Das Gesundheitsamt offeriert für den Einsatz in Kindergärten und Schulen kostenlos eine Lärmampel. Diese zeigt die Höhe des Lärmpegels an und sensibilisiert so Kinder wie Lehrer für diese Belastung während des Unterrichts. Anmeldungen dazu werden unter ☎ 488-5390 entgegengenommen. ■

Gesundheitswoche

Zwischen 7. und 13. Mai findet die Sächsische Gesundheitswoche statt, deren Motto diesmal »Gesundheit und Familie« lautet. So werden Senioren zu altersspezifischen Themen, wie Diabetes beraten. Bewegen kann man sich bei der Wanderung zur »30. Chemnitzer Rose« durch den Zeisigwald am 7. Mai. Auch gibt es Informationen zu Erkrankungen wie Krebs und Multiple Sklerose sowie Burn out und dessen Vorläufer Stress. Wie man durch gesunde Ernährung und Lebenshaltung einer Krankheit vorbeugen kann, auch das lernt man während der Gesundheitswoche. Das komplette Programm ist unter www.chemnitz.de zu finden. ■

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 04.05.2011, 15:00 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 06.04.2011
4. Informationen der Oberbürgermeisterin
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Petition: Ergänzung des Straßenverzeichnisses in der Straßenreinigungssatzung
Vorlage: P-007/2011
Einreicher: Herr Uwe Löffler aus Chemnitz
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Entlassung des hauptamtlichen Bürgermeisters des Dezernates 2 gemäß § 41 Abs. 2 Sächs. Beamtengesetz aus dem Beamtenverhältnis auf Zeit mit Ablauf des 31.05.2011.
Vorlage: B-126/2011
Einreicher: Dezernat 1/Amt 11
- 7.2. 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-122/2011
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.3. Änderung der Geschäftskreise der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Stadtverwaltung Chemnitz
Vorlage: B-118/2011
Einreicher: Oberbürger-

meisterin/Amt 18

- 7.4. Aufstockung der zweckgebundenen investiven Rücklage aus dem vorläufigen Jahresergebnis 2010
Vorlage: B-113/2011
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
- 7.5. Vorschlag zur Neuwahl des Vorstandes der Kinder- und Jugendstiftung „Johanneum“
Vorlage: B-095/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 7.6. Verschmelzung der City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH (CMT) mit der Chemnitzer Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (CWE)
Vorlage: B-111/2011
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
- 7.7. Überführung der Aufgaben der Regionalen Aufbaugesellschaft mbH (TGR) auf die Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH (FBZ), Änderung des Gesellschaftsvertrages und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-104/2011
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
- 7.8. Teilnahme von 12 kommunalen Kindertageseinrichtungen am Bundesprogramm „Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“
Vorlage: B-130/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 7.9. Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme „Sanierung des ehemaligen Chemiehandels, Werner-Seelenbinde-Straße“
Vorlage: B-084/2011

Einreicher: Dezernat 3/Amt 36

8. Informationsvorlagen
 - 8.1. Organisation, Stellen, Personal, Information + Kommunikation der SVC - Bericht 2010 (OSPI-Bericht 2010)
Vorlage: I-035/2011
Einreicher: Dezernat 1/Amt 18
 - 8.2. Maßnahmenplan zum Rahmenplan zur Integration von Migrantinnen und Migranten in der Stadt Chemnitz
Vorlage: I-030/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
 - 8.3. Bericht und weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz in der Stadt Chemnitz
Vorlage: I-034/2011
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
 9. Beschlussanträge
 - 9.1. Ergebnisoffene Prüfung einer Fusion der City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH (CMT) und der Stadthalle Chemnitz GmbH
Vorlage: BA-009/2011
Einreicher: Fraktion FDP
 - 9.2. Fortschreibung des Konzept zur Deckung des mittel- und langfristigen Personal- und Fortbildungsbedarfs
Vorlage: BA-010/2011
Einreicher: Fraktion FDP, CDU-Ratsfraktion
 10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –
- i. V. **Brehm**
Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Adelsberg K.d.ö.R.

Hiermit wird zur Jahresversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Adelsberg am Mittwoch den 11. Mai 2011, 19.00 Uhr in die Gaststätte „Zur Turnhalle“ Adelsbergstr. 265 herzlich eingeladen. Teilnahmeberechtigt sind alle Eigentümer/innen von Grundflächen der Gemarkung Adelsberg, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beschlussfassung über die Entlastung a) des Jagdvorstandes b) des Kassenführers
6. Bericht der Jagdpächter
7. Verwendung des Reinerlöses aus der Jagdnutzung
8. Verschiedenes

Chemnitz, den 12. April 2011
Der Jagdvorstand

Peter Janthur, Erich Huth

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 02.05.2011, 19:00 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klein-

olbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 21.03.2011 –

4. Einwohnerfragestunde
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 5.1. Verteilung der finanziellen Zuschüsse an die Vereine für das Jahr 2011
Vorlage: B-129/2011
Einreicher: Ortsvorsteher
- 5.2. Verwendung der Mittel für ein zentrales Fest 2011
Vorlage: B-131/2011

Einreicher: Ortsvorsteher

6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Bernd Gerlach // Ortsvorsteher

Jahrmarkt rund ums Rathaus am 2. Mai 2011

Am 2. Mai 2011, findet 9 – 17 Uhr wieder Jahrmarkt rund ums Chemnitzer Rathaus statt. Die Händler halten ein buntes Warenangebot bereit. Anlässlich der Pflanzzeit werden viele Pflanzen- und Blumenhändler anwesend sein. Für das leibliche Wohl wird mit einem umfangreichen Speise- und Getränkeangebot gesorgt. Bürgergrückfragen sind möglich im Sachgebiet Marktwesen des Ordnungsamtes der Stadt Chemnitz unter Ruf-Nr.: 0371 488-3130.

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 488-1533

Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 6562-0050

Fax (0371) 6562-7005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke

Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052

Blanka Polster, Tel. (0371) 6562-0053

Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051

Reklamationen

Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislite Nr. 8 vom 01.02.2008



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gem. § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140)

Das Städtische Vermessungsamt Chemnitz, das nach § 2 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig ist, hat auf Grund aktueller rechtlicher Bestimmungen die Dokumentation der Nutzungsarten überprüft. Daraus resultieren Änderungen der Angaben zur Nutzung in den nachfolgenden Flurstücken:
Gemarkung Mittelbach, Flurstücke Nr. 1, 2/1, 3, 6a, 7, 7/4, 7a, 10/1, 11/3, 12, 13/2, 14/1, 15/1 bis 15/3, 15a, 16a, 17/5, 17/6, 18/4, 18/5, 18/7, 18a, 18d, 18e, 20/1, 20/4, 21a, 22, 23, 24, 24/2, 24/4, 25, 27/3, 27/6, 28/4, 29/2, 29/3, 30/1, 30/2, 33, 35, 38/1, 41/8, 41/11, 41/13, 41/15, 42/2, 43/2, 43/5, 44/1, 44a, 47/1, 47/2, 49, 51/5, 51/6, 51/10, 51/14, 51/16, 53/1, 53/2, 53/11, 57, 59, 60/2, 61b, 62/3, 62/4, 63/3, 63/4, 64/2, 64/3, 65/3, 65/5, 66, 69/2, 69/3, 70, 70a, 71, 73, 74, 75a, 77/1, 77/2, 77a, 78, 79/1, 79/2, 80/1, 80/2, 81/1, 81/2, 82, 83/10, 83/12, 83/14, 83/16, 84/3, 84/7 bis 84/9, 86/4, 86/5, 88/2, 88/3, 89/1, 89/2, 90, 90c, 92, 94, 96,

100, 100a, 101, 103, 104/2 bis 104/5, 105/2, 106/1, 106/11, 107/1, 111, 118, 120/5, 120/6, 121/3, 122/1, 122/2, 123/1, 123/2, 126, 127/7, 127/8, 127/10, 127/12, 127b, 128, 129/2, 129/4, 129/5, 132, 132a, 133/2, 135/1, 142/3, 143, 144/3, 144a, 146a, 150a, 151, 152/1, 152/2, 153/1, 154/1, 154/2, 163/1, 164/2, 166, 169a, 170, 170a, 172/2, 173/1, 174/4, 174/6, 175, 176, 176/2, 176a, 177 bis 179, 180/1, 180/5 bis 180/7, 181/2, 181/5, 181/7, 181/8, 182/1, 182/4, 182/5, 184/4, 185/1, 186/1, 187, 187c, 187d, 189, 190, 192, 195, 196, 197/1 bis 197/4, 198/1, 198/5 bis 198/9, 198/12, 198d, 198h bis 198k, 198m, 198r, 198t, 199a bis 199e, 200, 203, 205, 206/3, 208, 208a bis 208c, 209/1, 209/2, 212, 213, 215, 216/7, 216a, 216c, 217, 217/1 bis 217/3, 217a, 218/10, 219, 219a, 221/2, 225/9, 225/11, 226, 227/1, 227/2, 228 bis 236, 238 bis 243, 246/3, 248/1, 249, 253, 259/1, 260, 261, 264/7, 265/2, 266/26, 269/3, 269a, 270, 271/29, 271/30, 274/15, 275/14, 276/44, 276/90, 276/92, 276/96, 278/9, 278/44, 278/45, 279/1, 285/1, 285/5, 285/7 bis 285/10, 285/12, 287, 288, 290, 290/1, 292/1, 292/5, 292/8, 295/1, 295b, 295c, 298, 299, 299/1, 299a, 299c, 300, 301/1, 301/2, 302, 303/10, 303/13, 303/15, 303a, 303b, 305, 306, 307/1, 307/2, 308/2 bis 308/4, 309, 309/3, 309/4, 309/6, 309/9, 309/10, 309c, 310, 310a bis

310c, 311, 311a bis 311c, 312, 313, 314, 315/4, 315/7, 315/9, 315/11 bis 315/16, 316/3, 316b, 317 bis 321, 322/1, 322/2, 323/2, 323f, 323g, 324, 325, 326a, 327, 328/6, 331, 332, 333/9, 333/12 bis 333/14, 334/3, 335, 336/3 bis 336/5, 337, 338/1, 339, 340, 341/5, 341/6, 341/8 bis 341/11, 342/1, 342/3 bis 342/5, 343a, 344, 345/2, 345/3, 345/10, 345/16, 345a, 346, 346a, 347, 348/1, 348/2, 349/4, 349/8 bis 349/10, 350, 351, 352/1, 352/4, 352/7, 353/6, 353/18, 354, 355, 356/18, 356/28, 356/29, 356/31, 357/56, 357/57, 357/82, 357/84, 357/86, 357/92, 357/93, 357/95, 357/97, 357/98, 358, 359/3, 359/5, 360/1, 360/3, 361/4, 361/5, 361/10, 361a, 362/3 bis 362/21, 362/25 bis 362/27, 362/30, 362/31, 362/33, 362/37, 362/38, 363/2 bis 363/8, 364, 364c, 364d, 365/2, 365/3, 365/5 bis 365/7, 365/10, 365/12, 365/13, 365/15 bis 365/18, 365/20 bis 365/23, 365/25 bis 365/27, 365/30, 365/37 bis 365/39, 365/42, 365/44 bis 365/46, 365/50, 365/52, 365/54, 365/56, 366, 367/1, 369/2, 369/6, 376, 380, 381, 384, 390/8, 390/10, 390/20, 392/3, 392/5 bis 392/8, 392/15 bis 392/17 und 393/4
Gemarkung Stelzendorf, Flurstücke Nr. 1, 1a, 2, 3, 6/1, 7/1, 10, 12, 13, 14, 15/2, 15/3, 17/2, 17/4, 17/6, 18/3, 18/5, 19/3, 19a, 24, 25, 25/1, 26, 26/1, 26/2, 27/4 bis 27/8, 28, 28a, 29, 30, 31/4, 32, 37, 41/1, 42/1, 44, 47, 47a, 48,

49, 53/2, 53/3, 54, 55, 57/1, 57/2, 58 bis 61, 63,64, 64a, 64c bis 64e, 66/2, 66/4, 67/2, 67/3, 68, 69, 71, 71/14, 71/15, 71b bis 71d, 72, 74/1, 74/2, 74/8, 75/2, 75/4, 75/12, 75/13, 75/16, 75/17, 76, 79, 79a, 82, 83/1, 83/2, 83a, 85, 86, 86a bis 86d, 91/1 bis 91/5, 92/2, 93, 94, 94/1, 94c, 95b, 96, 97, 98/1, 99/1, 100/2, 101a, 104/1, 105/2, 105/3, 105c, 108, 109, 114/5, 118, 119, 120/1 bis 120/3, 121, 123/1 bis 123/3, 123/12, 123i, 123k, 123m, 123w, 124/2, 126, 127, 128a, 129/1, 129/2, 130, 138/2, 138a, 138b, 141, 143/1, 143/2, 143/4, 144/1, 144a bis 144c, 147, 154/1, 154a, 154b, 154d, 154h bis 154k, 154n, 154p, 154q, 154s, 156a bis 156c, 158a, 159, 160, 160a, 160b, 161a bis 161c, 161e, 161f, 161i bis 161n, 161p, 161q, 167/2, 168, 169/1, 170/2, 175/5, 175/6, 179/5, 180, 180/7, 180/15, 180/27, 180l, 180m, 180p bis 180r, 181/2, 185/1, 188/1 bis 188/6, 188a, 188c, 188d, 189, 190, 194 bis 197, 199/2, 199/3, 203/3, 203/11, 205/3, 217/3, 217/4, 217/7, 217/12, 218/2, 220/5, 220/19, 222/3, 222/16, 222b, 223/4, 226/3, 226/11, 229/2, 235/3, 250/4, 252, 253/1, 254 bis 256, 256a, 257/1, 257/3 bis 257/5, 259/3, 275/1, 275a, 280/2, 280/3, 281c bis 281h, 281k, 284/7, 284/11 bis 284/13, 284/52, 284/72, 284b, 286/5, 288/3, 288/6, 290, 292/2, 292/10, 292b, 295/6, 304, 307, 308, 311, 312, 315, 325/2 und 325/3

Gemarkung Neustadt, Flurstücke Nr. 1a, 2/2, 7/3, 7d, 7f, 13, 13a bis 13c, 15/2, 19, 20, 21a, 25/3, 31/3, 37/2, 39, 41, 42/1, 44, 46b, 50/1, 52, 53, 54/1, 54/2, 56, 57, 60/4, 60/5, 64, 65/1, 65/2, 67, 68, 68b, 68c, 69, 70a, 71/9, 72, 78, 79, 81, 84/1, 84/2, 86, 87, 88/1 bis 88/3, 89/5, 89k, 90/1, 90/2, 93, 95/3, 95/4, 96/2, 96/3, 96b, 97/2, 98/1, 98/2, 100, 102, 102/7, 102a, 103/1, 103/2, 103b, 103d, 103e, 103s, 103u, 103v, 104a, 105/2, 108/4, 108/16, 108/17, 108/25, 108/27, 108/34, 108/39, 108/42, 109/3, 111/2, 117/1, 117/2, 117/5, 117/10, 119/6, 119/9, 119/13, 119/23, 119/25, 119d, 120, 124, 125, 125b, 135/6, 135/7, 135/10, 136 und 139/3

Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 02. bis 31.05.2011 während der Sprechzeiten (Mo., Di., Do. 8.30 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 18.00 Uhr) im Städtischen Vermessungsamt, Annaberger Str. 93, Zi.16 zur Einsichtnahme für die Eigentümer bereit. Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Telefonische Anfragen können an Frau Fischer, Tel. 0371/4886230 gerichtet werden. Soweit die durchgeführten Amtshandlungen auch Änderungen im Grundbuch zur Folge haben, werden diese dem Grundbuchamt Chemnitz auf dem Amtswege mitgeteilt.

Chemnitz, 15.04.2011
gez. **Krone** // Amtsleiter

In der Stadt Chemnitz ist zum 01.10.2011 die Stelle der/des **hauptamtlichen Beigeordneten für das Dezernat Soziales, Jugend u. Familie, Gesundheit, Kultur, Sport**

zu besetzen, da die bisherige Amtsinhaberin mit Ablauf am 30.09.2011 in den Ruhestand gehen wird.

- Zum Geschäftsbereich gehören:
- das Kulturbüro der Stadt Chemnitz
 - die Kunstsammlungen Chemnitz
 - das Sozialamt
 - das Amt für Jugend und Familie
 - das Sportamt
 - das Gesundheitsamt
 - der Eigenbetrieb DASTietz

Eine spätere Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Gesucht wird eine einsatz- und entscheidungsstarke, kreative Führungspersönlichkeit mit umfassender und mehrjähriger Leitungserfahrung in einer größeren Kommunalverwaltung oder einem größeren Unternehmen, hoher sozialer Kompetenz und sicherem Auftreten. Sie/Er muss in der Lage sein, in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Oberbürgermeisterin und dem Stadtrat die Entwicklung der Stadt fortzusetzen. Bis zum Jahr 2015 ist ein umfassendes Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept umzusetzen.

Es wird vorausgesetzt, dass die/der Bewerberin/Bewerber die laufenden Planungs- und Entwicklungsprozesse des Dezernates zielstrebig, engagiert, wirtschaftlich und leistungsorientiert führt. Die jeweiligen Amtsbereiche sind zu fördern, deren Interessen zu vertreten und es ist mit den unterschiedlichen Einrichtungen und Gruppen des kulturellen, sozialen und sportlichen Lebens der Stadt zusammenzuarbeiten.

Die/Der Bewerberin/Bewerber soll über einen abgeschlossenes Hochschulstudium verfügen. Es wird vorausgesetzt, dass ein Wohnsitz in Chemnitz genommen wird.

Die Einstellung erfolgt als Beamtin/Beamter auf Zeit (Amtszeit 7 Jahre). Die/Der Beigeordnete führt die Bezeichnung Bürgermeisterin/Bürgermeister. Die Besoldung richtet sich nach den bei der Besetzung der Stelle für kommunale Wahlbeamte geltenden Bestimmungen des Freistaates Sachsen. Eine schriftliche Erklärung im Sinne des § 41 Abs. 4 Kommunalwahlgesetz für den Freistaat Sachsen (KomWG) ist abzugeben. Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Abschlusszeugnisse, Referenzen, Beurteilungen, Erklärung im Sinne § 41 Abs. 4 KomWG) richten Sie bitte bis spätestens 20.05.2011 an die Stadt Chemnitz, Oberbürgermeisterin, 09106 Chemnitz.

Informationen

Widmung der Straße „Dornröscheweg“, Gemarkung Grüna
Az: 66.13/Mé/66.14.03/366/10
 Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 11 vom 16.März 2011 hat die Widmung der Straße „Dornröscheweg“ (Gemarkung Grüna) zur Ortsstraße am 17.04.2011 Bestandskraft erlangt.

Widmung der „Gartenstraße“, Gemarkung Einsiedel
Az: 66.13/Mé/66.14.03/365/10
 Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 11 vom 16.März 2011 hat die Widmung der „Gartenstraße“ (Gemarkung Einsiedel) zur Ortsstraße am 17.04.2011 Bestandskraft erlangt.

Widmung der Weiterführung der „Röhrsdorfer Allee“, Gemarkung Röhrsdorf

Az: 66.13/Mé/66.14.03/369/10
 Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 11 vom 16.März 2011 hat die Widmung der Weiterführung der „Röhrsdorfer Allee“ (Gemarkung Röhrsdorf) zur Ortsstraße am 17.04.2011 Bestandskraft erlangt.

Widmung der Straße „Technologie-Campus“, Gemarkung Altchemnitz
Az: 66.13/Mé/66.14.03/323/09
 Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 11 vom 16.März 2011 hat die Widmung der Straße „Technologie-Campus“ (Gemarkung Altchemnitz) zur Ortsstraße am 17.04.2011 Bestandskraft erlangt.

Härtwig // Abteilungsleiterin
 Verwaltung, Controlling, Bauherrenaufgaben

Hundebestandsaufnahme im Stadtgebiet

Das Kassen- und Steueramt informiert

Im Sinne der Steuergerechtigkeit beabsichtigt die Stadt Chemnitz eine Hundebestandsaufnahme im gesamten Stadtgebiet durchzuführen. Ab 2011 werden schrittweise bis 2015 in alle Stadtteile Hinweisschreiben und Anmeldeformulare an alle Haushalte mit der Aufforderung zur nachträglichen Anmeldung von Hunden versandt. Entsprechend § 8 Absatz 1 der Hundesteuersatzung der Stadt Chemnitz ist der Hundehalter verpflichtet, seinen Hund innerhalb von 2 Wochen nach der Auf-

nahme anzumelden. Sollten Hundehalter ihrer Anmeldepflicht bisher nicht oder nicht vollständig nachgekommen sein, werden diese hiermit aufgefordert, dies unverzüglich nachzuholen. Das entsprechende Formular steht im Internet unter www.chemnitz.de, Formulare & Dokumente / Steuern / Anmeldung eines Hundes zur Verfügung. Auch das Ausfüllen und die persönliche Abgabe im Kassen- und Steueramt oder der Einwurf in den Briefkasten des Verwaltungszentrums sind möglich. Im Voraus werden hiermit Kontrol-

len im jeweiligen Stadtgebiet nach Ablauf der gesetzten Frist angekündigt. Es wird rein vorsorglich darauf hingewiesen, dass bei nicht ordnungsgemäßer bzw. nicht rechtzeitig vorgenommener Anmeldung ein Bußgeldverfahren eingeleitet werden kann. Zuvor wird allerdings jedem die Gelegenheit gegeben, die bisher unterbliebene Anmeldung seines Hundes oder seiner Hunde selbst nachzuholen. Erfolgt dies spätestens bis zum **30.06.2011**, wird seitens der Stadt Chemnitz von der Einleitung eines Bußgeldverfahrens abgesehen.

Pflanz- und Blumenmarkt am 1. Mai 2011

Pünktlich zur Pflanzzeit veranstaltet die Stadt Chemnitz traditionell einen großen Pflanz- und Blumenmarkt am Chemnitzer Rathaus.
Termin ist Sonntag, der 1. Mai 2011,

von 8 bis 14 Uhr.
 Es gibt bunte Angebote für Garten und Balkon, wie Beet- und Balkonpflanzen, Blumenzwiebeln und -knollen, Schnittblumen, Sämer-

eien, Gestecke sowie Gartengeräte und Gartenzubehör. Deftige Speisen und Getränke laden die Marktbesucher zum Verweilen und Genießen ein.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/11/085

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Bauauftrag Instandsetzung
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Brücke Am Mühlberg über die Zwönitz in Einsiedel, Bw-Nr. 02.08, 09106 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
 - Erdaushub ca. 240 m³
 - Wiedereinbau Erdstoff ca. 190 m³
 - bit. Befestigung aufbrechen und wieder einbauen ca. 200 m²
 - Bohrpfahlgründung (Pfahldurchmesser 1 m, Pfahllänge 4,5 m, Bohrlänge ca. 7 m) mit Gleitschicht als Bohrpfahlummantelung, 6 St.
 - bew. und unbew. Beton einbauen ca. 130 m³
 - Bewehrungsstahl ca. 25 t
 - Abdichtung herstellen ca. 90 m²
 - Vormauerung aus Naturstein herstellen ca. 20 m²
 - Fangedamm ca. 45 m
 - Füllstabgeländer aus Stahl ein-

schl. Korrosionsschutz ca. 37 m
 - Landschaftsarbeiten einschl. Entwicklungspflege bis 2015 (Esche und Schwarzerle) 17 St.
 - Herstellen Fußweg zur Behelfsbrücke ca. 75 m²
 - Fußgängerbehelfsbrücke (Dreifeldträger aus Stahl (Längen: 6 m, 11 m, 8 m und Breite 1,80 m) herstellen einschließlich Werkplanung
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja, Werksplanung Behelfsbrücke
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/11/085: Beginn: 07.07.2011, Ende: 31.01.2012; Zusätzliche Angaben: Pflegeleistungen Beginn 2011, Ende 2015
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe des Hauptan-

gebotes zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/11/085: 51,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 05.05.2011, Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 12.05.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chem-

nitz, Kassen- und Steueramt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/085
 n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 31.05.2011, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/11/085: 31.05.2011 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: 3% Mängel, 5% Vertragserfüllung
 s) Wesentliche Finanzierungs- und

Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis)nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angabe gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Anlage zu Formblatt 241 auf Verlangen der Vergabestelle ausfüllen.
 v) Zuschlagsfrist: 06.07.2011
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss zur 33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 29.03.2011 die Einleitung des Verfahrens zur 33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des Naherholungszentrums Ober-
 rabenstein (Stadtteil Rabenstein) beschlossen hat.
 Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.
 Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 09.05.2011 bis 20.05.2011 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus:
 montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr sowie freitags von 08.30 - 12.00 Uhr. Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 441 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.
 Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann
 - den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz,
 - die seit dem 18.12.2002 wirksame 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage auf der Deponie „Weißer Weg“ (Stadtteil Hilbersdorf),
 - die seit dem 31.03.2004 wirksame 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Wasserschänke

Röhrsdorf/Wittgensdorf,
 - die seit dem 26.11.2003 wirksame 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Umfeld des ACC (Stadtteil Altchemnitz),
 - die seit dem 31.03.2004 wirksame 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am Industriemuseum“ Zwickauer Straße (Stadtteil Kapellenberg),
 - die seit dem 16.06.2004 wirksame 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Bürgerstraße/ Beyerstraße (Stadtteil Schloßchemnitz),
 - die seit dem 04.02.2004 wirksame 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 11 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden),
 - die seit dem 23.06.2004 wirksame 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 5 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden) – mit Ausnahme des sog. „Erdbeerfeldes“,
 - die seit dem 01.09.2004 wirksame 9. Änderung (Teilflächen 2, 3 und 4) des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,
 - die seit dem 12.01.2005 wirksame 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des geplanten „Auto- und Gewerbecenter Neefestraße/Südring“ (Stadtteil Schönau),
 - die seit dem 20.04.2005 wirksame Teilfläche 1 der 9. Änderung des Flä-

chennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,
 - die seit dem 14.09.2005 wirksame 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des ehemaligen Baumarktes „Castorama“ im Gewerbegebiet Blankenburgstraße 85 (Stadtteil Furth),
 - die seit dem 19.07.2006 wirksame 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Leipziger Straße/Louis-Otto-Straße (Stadtteil Borna-Heinersdorf),
 - die seit dem 18.10.2006 wirksame 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Dresdner Straße/Thomas-Mann-Platz (Stadtteil Zentrum),
 - die seit dem 18.07.2007 wirksame 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Emilienstraße/Blankenauer Straße (Stadtteil Schloßchemnitz),
 - die seit dem 01.08.2007 wirksame 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Burgstädter Straße (Stadtteil Borna - Heinersdorf),
 - die seit dem 12.09.2007 wirksame 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Brückenpark – Schloßstraße (Stadtteil Schloßchemnitz),
 - die seit dem 12.09.2007 wirksame 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Jagdschänkenbad (Stadtteil Siegmars/Reichenbrand),
 - die seit dem 12.09.2007 wirksame 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Stelzendorfer Gutsweg (Stadtteil Stelzendorf),
 - die seit dem 16.01.2008 wirksame



33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz		
Bereich	Naherholungszentrum Ober- rabenstein	
Stadtteil	Rabenstein	
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung	
bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht	hg.
Fläche für die Landwirtschaft	Sonstiges Sondergebiet mit bedeutungsvollem Grünflächenanteil	7,5

12. Änderung des Flächennutzungs-
 planes der Stadt Chemnitz im Be-
 reich Paul-Gruner-Straße (Stadtteil
 Altchemnitz),
 - die seit dem 23.04.2008 wirksame
 19. Änderung des Flächennutzungs-
 planes der Stadt Chemnitz im Be-
 reich „Fischblase“ an der Sandstraße
 (Stadtteil Borna-Heinersdorf),
 - die seit dem 30.04.2008 wirksame
 16. Änderung des Flächennutzungs-
 planes der Stadt Chemnitz im Bereich
 Ebertstraße (Stadtteil Bernsdorf)
 - die seit dem 02.07.2008 wirksame
 17. Änderung des Flächennutzungs-
 planes der Stadt Chemnitz im Be-

reich Ebertstraße (Reduzierung ge-
 planter Wohnbauflächen)
 - die seit dem 16.06.2010 wirksame
 22. Änderung des Flächennutzungs-
 planes der Stadt Chemnitz im Be-
 reich Heinrich-Schütz-Straße zwi-
 schen Planitzwiese und Zeisigwald-
 kliniken (Stadtteil Sonnenberg)
 im Stadtplanungsamt, Abt. Außenbe-
 ziehungen, Freiraummanagement
 einsehen und über deren Inhalt Aus-
 kunft verlangen.
 Chemnitz, den 15.04.2011
 gez. Butenop //
 Amtsleiter Stadtplanungsamt

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/11/121

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email:

gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Rathaus Chemnitz

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Los 12: Malerarbeiten Innenhof

- 2085 m² Putzfassade, Fassadenreinigung im Wasserdruckstrahlverfahren, Vorbereiten und Sanieren der Putzflächen für neue Farbbeschichtung durch Fehlstellenausgleich und Rissverfüllung

- 200 m² Abschlagen von losen Teilen und Neuverputzen mit Trass-Zementputz bzw. Trass-Sanierputz

- 260 m² partielles aufbringen von Universalputz mit Gewebereinbettung

- 600 m vorh. Eckschutzschienen an Fensterleibungen anschleifen

und vorstreichen

- 2085 m² Farbbeschichtung der Putzflächen mit KEIM Soldalit (Sol-Silikatfarbe) Farbton 50019

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/17/11/121: Beginn: 31.KW 2011, Ende: 42.KW 2011;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgen-

der Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396 Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtabnahme: 12/17/11/121: 20,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 05.05.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 12.05.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/11/121 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 01.06.2011, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/17/11/121: 01.06.2011 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 05.07.2011

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/11/075

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email:

tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

c) Elektronischem Auftragsvergabe und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung: keine

d) Art des Auftrags: Bauauftrag Reko LSA Bernsdorfer Str./Wartburgstraße

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Knoten Bernsdorfer Str./Wartburgstraße, 09106 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Ausrüstung:

- 62 Stück Signalgeber liefern und montieren

- 8 Stück LSA-Maste liefern und montieren

- 1 Stück Steuerschrank liefern, aufstellen und Programmierung

Tiefbau

- 8 Stück LSA-Mastbetonfundamente herstellen

- ca. 79 m Kabelgraben herstellen

- ca. 240 m Kabelschutzrohr DN 110 grün liefern und verlegen

- ca. 95 m² Asphaltbeton AC 8 DL herstellen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/11/075: Beginn: 11.07.2011, Ende: 30.09.2011;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe des Hauptangebotes zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgen-

der Anschrift erhältlich: Stadt

Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396 Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtabnahme: /66/11/075: 23,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 05.05.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 11.05.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506,
Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/075

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 26.05.2011, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396 Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/11/075: 26.05.2011 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 27.06.2011

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303